

Liebe Tauschringfreunde,
in Vorbereitung des diesjährigen Bundestreffens der Tauschringe in Berlin bitten wir Euch, diesen Fragebogen anzusehen, nach Möglichkeit unter den Tauschringmitgliedern zu diskutieren und dann auszufüllen. Der Fragebogen gliedert sich in 5 Fragekomplexen mit standardisierten und offenen Fragen, die wir versucht haben, leicht verständlich zu formulieren. Es wird Euch deshalb sicher nicht schwer fallen, die Fragen zu beantworten. Wir legen jedoch Wert darauf, dass der Fragebogen nicht nur von Einzelpersonen oder wenigen Tauschring-Aktiven ausgefüllt wird, sondern über die Inhalte im Tauschring auch diskutiert wird. Wir verknüpfen damit die Erwartung, dass so ein Meinungsbild "demokratischer Tauschring-Mehrheiten" entsteht.

Letzter Rückgabetermin ist der 28. Februar 2005. Bis dahin könnt Ihr den ausgefüllten Fragebogen auf folgenden Wegen an uns zurücksenden:

per Mail: Bundestreffen@kreuzberger-tauschring.de

In Ausnahmefällen:

postalisch: Kreuzberger Tauschring co/ Nachbarschaftshaus

Urbanstr. 21, 10961 Berlin

per Fax: 030 – 69 04 04 67

Wir bedanken uns im Voraus für Euer Interesse und die Diskussionsbereitschaft beim Ausfüllen des Fragebogens!

Umfrage zur Vorbereitung des Bundestreffens der Tauschringe 2005 in Berlin

I. ORGANISATION DER TAUSCHINITIATIVE

In diesem Abschnitt soll geklärt werden wie eure Tauschinitiative organisiert ist und ob ihr darüber nachdenkt eure Organisation zu verändern.

Name des Tauschrings: TauschWelt e.V. (i.Grdg.)

Städtisches Gebiet

Ländliches Gebiet

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform:

Eingetragener Verein

Nicht eingetragener Verein

Andere, z.B. Genossenschaft, GmbH

Welche?: Eintragung beabsichtigt

Finanzierungsform: (Mehrfachnennung möglich)

Über Mitgliedsbeiträge

Externe Finanzierung:

Sachleistungen, Übernahme von Kosten

Finanzierung von Personalmitteln:

In welchem Rahmen?

Anschubfinanzierung

Dauerfinanzierung

Projektbezogene Finanzierung

Finanzierungsquelle/Förderprogramm:

Mitglieder/Teilnehmer:

Anzahl der Mitglieder: 25

Wird diese Anzahl als optimal betrachtet?

Ja

Nein:

zu wenige Mitglieder: zu viele Mitglieder:

Warum? wenig Mitglieder - geringes Angebot

Wer nimmt teil?

Privatpersonen, ohne jegliche Einschränkung

Personen, die zu einer bestimmten Gruppe gehören

Welche?:

Juristische Personen

Not-for-profit-Organisationen, z.B. gemeinnützige Vereine

Gewerbetreibende / Kleinbetriebe

Kommunale Einrichtungen

Andere/welche?:z.T. noch in Planung

Gibt es Absichten, die Zusammensetzung der Teilnehmer zu verändern?

Ja

In welchem Sinn?:

Nein

Diskutiert ihr eure Satzung/Teilnahmebedingungen

Nein

Ja

Falls ja, in welchen Punkten diskutiert ihr eure Satzung/Teilnahmebedingungen:

Ziele / Zweck

Tauschverrechnung

Kontobegrenzung

Anderes: Satzung ist nur vor der Eintragung zu diskutieren, Teilnahmebedingungen (Vereinsordnungen) werden diskutiert und den Erfahrungen angepaßt

Wie organisiert Ihr Eure Verwaltungsarbeit?

Einige wenige Aktive

Verschiedene AGs

In Festlegung von Einzelverantwortlichkeiten:

Über gewählte Funktionen

Anders: Arbeitsplatzbeschreibung wird erstellt, da der Verein neu ist, übernehmen GründerInnen vorerst Aufgaben, schulen neue TauschPartnerInnen, prüfen deren Eignung und Zuverlässigkeit (je 2 Personen für eine Aufgabe) und delegieren offiziell.

Seid ihr damit zufrieden?

Ja, wir sind damit zufrieden

Nein, wir wollen das ändern

Was wollt ihr verändern?

II. SELBSTVERSTÄNDNIS DER TAUSCHINITIATIVE

In diesem Abschnitt sollen das Selbstverständnis und die von eurer Tauschinitiative gesetzten Schwerpunkte erfragt werden, nicht nur anhand von Vereinssatzungen/Teilnahmebedingungen und sonstigen schriftlichen Verlautbarungen, sondern auch entsprechend praktischer Erfahrungen.

Versteht ihr euch als

- Nachbarschaftsinitiative
- Tauschring
- Senioren-genossenschaft
- Regiogeld-Initiative

Anderes und zwar: Frage ist ohne genaue Definition gestellt. Wir definieren "Nachbarschaftshilfe" als rein stadtteilbezogen und wie im Gesetz (Schwarzarbeitergesetz/Steuergesetz) definiert. Unser Verständnis geht darüber hinaus, weil wir uns auch im gesetzlichen Rahmen halten wollen. Wir agieren als reiner Zeittauschring, wollen Senioren-genossenschaft/Regiogeld-Initiative später mit einbinden

Welche Funktionen soll eure Tauschinitiative erfüllen? Welche der unten aufgeführten Punkte sind euch besonders wichtig?

Kommunikation:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Nachbarschaftshilfe:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Vernetzung mit anderen Einrichtungen:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Lokale Verbundenheit:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Persönliche Anerkennung:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Austesten eigener Fähigkeiten:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Schaffung sinnvoller Beschäftigungsmöglichkeiten:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Neue Bewertung von Arbeit und Leistung:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Versorgung mit Leistungen und Gütern, die man sich sonst nicht leisten könnte:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Schaffung eines möglichst breiten Angebots an Leistungen und Gütern:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Stärkung der lokalen Ökonomie:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Geldreform / Kritik am Geld und Zinssystem:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Suche nach Wegen zur gesellschaftlichen Veränderung:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Erprobung neuer Wirtschafts- und Austauschformen:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Nachhaltigkeit fördern/ökologische Schwerpunkte:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Globalisierungskritik:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Basisdemokratie:

Sehr wichtig Wichtig Nicht wichtig

Wie werden die Verrechnungseinheiten in eurer Tauschinitiative verstanden und benutzt?

Als Verrechnungseinheit auf Zeitbasis/Alle Tätigkeiten werden gleich bewertet

Als Verrechnungseinheit zu üblichen Marktwerten/Der Tauschwert wird frei ausgehandelt

Als Hilfsmittel für ein ausgewogenes Geben und Nehmen

Als eine Art Nebenwährung

Spielt es aus Eurer Sicht eine entscheidende Rolle, ob die Verrechnungseinheiten sich strikt nach der Zeit oder nach marktwirtschaftlichen Kriterien richten (gebräuchliche Unterscheidung zwischen zeit- und geldorientierten Tauschringen / Tauschsystemen)?

Ja, die Unterscheidung ist für das Selbstverständnis eines Tauschringes unerlässlich

Nein, diese Unterscheidung ist nicht relevant

Andere Meinung:

III. Verständnis anderer Modelle/ Beziehungen zu anderen alternativen Tausch-Initiativen

In diesem Abschnitt soll die Position und die Beziehung eurer Tauschinitiative zu anderen alternativen Tauschinitiativen erfragt werden.

In den letzten Jahren genießen Regiogeldmodelle eine große Aufmerksamkeit. Wie steht eure Tauschinitiative dazu?

Wir finden, dass Ihre Zielsetzung im Widerspruch zu den Tauschringprinzipien steht

Wir erkennen die unterschiedlichen Ansätze und verstehen sie als Modelle getrennt/ parallel zu den Tauschringen

Wir halten diese Modelle für eine sinnvolle Ergänzung der Tauschringe

Wir halten diese Modelle für eine Weiterentwicklung der Tauschringe

Falls ihr die Regiogeldinitiativen akzeptiert, seid ihr zu einer Zusammenarbeit bereit?

Ja

Nein

Wir arbeiten bereits zusammen

mit:

Wir sind bereit zu kooperieren

unter der Bedingung, dass sich Regiogeld real bewährt und auch unsere "Kinderkrankheiten" überwunden werden können (gesellschaftliche, politische Anerkennung).

Wie ist euer Verhältnis zu kommerziellen Barterorganisationen?

kommerzielle Tauschinitiativen sind nur sinnvoll für Wirtschaftsunternehmen

Tauschringe könnten / sollten sich auch beteiligen

andere Meinung:

Wie ist euer Verhältnis zu Seniorengenossenschaften, die alterssichernde Zwecke verfolgen?

Seniorengenossenschaften sind sinnvoll

Tauschringe können / sollten auch Senioren einbeziehen

andere Meinung: Zu unseren Grundsätzen gehört die Beteiligung aller Menschen, ohne die Ausgrenzung von Senioren.

IV. Zusammenarbeit

In diesem Abschnitt soll geklärt werden, mit welchen anderen Tauschinitiativen und mit welchen anderen Einrichtungen eure Tauschinitiative zusammenarbeitet.

Hat eure Tauschinitiative regionale oder überregionale Verknüpfungen mit anderen Tauschinitiativen (z. B. Ressourcentauschring, Außenkonten)?

Ja, wir sind Mitglied im Ressourcentauschring

Ja, wir haben Außenkonten

Noch nicht; es ist aber eine regionale bzw. überregionale Zusammenarbeit geplant

Nein

Mit welchen lokalen, regionalen bzw. überregionalen Organisationen und Einrichtungen arbeitet eure Tauschinitiative zusammen?

Mit kommunalen Einrichtungen

z.B.:

Mit gemeinnützigen Einrichtungen

z.B.:

Mit kirchlichen Einrichtungen

z.B.:

Mit Betrieben / Unternehmen

z.B.:

Mit Bildungseinrichtungen

z.B.:

Anderen

Und zwar: alles in Planung, bzw. in Arbeit

V. Bundesstruktur

Im letzten Abschnitt soll geklärt werden wie eure Tauschinitiative zu einer gemeinsamen Bundesstruktur steht und ob ihr beim Berliner Bundestreffen über eine gemeinsame Bundesstruktur entscheiden wollt.

Wie wichtig ist für Euch ein gemeinsames Verständnis der Tauschringe in "Abgrenzung" zu anderen Tauschinitiativen?

Wichtig

Nicht wichtig

Wie steht ihr zu der Gründung einer Bundesstruktur?

Wir befürworten sie

Wenn ja, habt ihr schon eine Vorstellung wie sie funktionieren sollte?

Ja und zwar: Von allen TS gewählte, geprüfte (Zuverlässigkeit und Fachkompetenz) Personen, die ein Gremium bilden.
Dies Gremium verwirklicht die Entscheidungen der TS, unterstützt die TS in allen tauschrelevanten Belangen, sorgt für eine Vernetzung, regelmässige Treffen.

Es muß allen in der BRD vorhandenen bekannten TS basisdemokratische Beteiligung ermöglicht werden, um über ein Leitbild abzustimmen, Entscheidung zur Vertretungsberechtigung zu fällen und über eine Kostenbeteiligung abzustimmen (mindestens ein Jahr Vorlaufzeit)

Wir lehnen sie grundsätzlich ab

Wir sind unentschlossen

Möchtet ihr, dass beim Bundestreffen in Berlin dieses Thema entschieden wird?

Ja

Nein

Welches Abstimmungsverfahren befürwortet ihr bei der Entscheidung über eine Bundesstruktur?

Ein Vertreter pro Tauschring

Die Vertreterzahl richtet sich nach der Mitgliederzahl

Alle Anwesenden sind stimmberechtigt

Anderes Abstimmungsverfahren

Und zwar: Siehe oben: basisdemokratische Beteiligung aller bekannten TS

Welches Thema möchtet ihr auf dem Bundestreffen in Berlin auf jeden Fall diskutieren?

Wofür soll/muss es eine Bundesstruktur geben?

Wie kann/soll ein Leitbild aussehen?

Welche Grundsätze müssen TS erfüllen, um als solche anerkannt (intern/extern) zu werden?

Wir danken euch ganz herzlich für die Beantwortung des Fragebogens!